

Anfrage Nr.: 0075/2013/FZ  
**Anfrage von: Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz**  
**Anfragedatum: 29.11.2013**

Betreff:

**Webbasierte Datenbanken**

Schriftliche Frage:

Stadtrat: Herr Dr. Weiler-Lorentz

Welche internetbasierten Datenbanken/Meta-Datenbanken zum Nachweis von Literatur benützen die Ämter der Stadtverwaltung, etwa im Bereich des Rechtes, der Stadtentwicklung, Verkehrswissenschaften, der Sozialwissenschaften?

Wie lässt sich für die Mitglieder des Gemeinderates ein Zugang zu diesen Datenbanken herstellen?

Antwort:

Bei der Stadtverwaltung Heidelberg sind als webbasierte Datenbanken im Einsatz

Datenbank	Zugriff möglich für
Vorschriftendienst Baden-Württemberg als Vorschriftensammlung insbesondere für Bundes- und Landesrecht	Gesamtstadt (drei gleichzeitige Benutzer)
Hypertextkommentar zum Ausländerrecht	Gesamtstadt
Kompendium Arbeitsschutz (Informationen der Unfallkasse Baden-Württemberg)	Gesamtstadt
Juristische Datenbank JURIS (Sammlung von Gesetzen und Gerichtsentscheiden)	Rechtsamt – jeder einzelne Zugriff muss gesondert bezahlt werden
Die erfolgreiche Forderungsvollstreckung (Informationen zum Thema Pfändung, Insolvenz, Vollstreckung)	Kämmereiamt
VERIS (Vergaberecht-Informationssystem - umfassender Bestand von Entscheidungen mit vergaberechtlichem Bezug)	Gebäudemanagement
ORLIS-Datenbank (Literaturdatenbank des Deutschen Institutes für Urbanistik (DIFU))	Amt für Stadterneuerung und Statistik

Die Zugänge zu den Datenbanken sind im Einzelfall über Benutzererkennung und Passwort geschützt und unterliegen den Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Technisch erfolgt der Zugang mit Ausnahme des „Hypertextkommentar Ausländerrecht“ (Zugang über das kommunale Verwaltungsnetz (KVN)) über das Internet. Soll die Nutzung auf die Mitglieder des Gemeinderats ausgedehnt werden, wäre in jedem Einzelfall die nutzungsrechtliche Seite (Zugangsberechtigung je benannten Benutzer, Anzahl der gleichzeitigen Benutzer, Kosten, etc.) zu klären.